

FUSSBALL

«Adidas soccer cup» in Ruggell

Der «Adidas soccer cup», eine Jugendinitiative der AIG Privat Bank und des Grasshopper-Clubs Zürich gastiert heute ab 10 Uhr beim FC Ruggell. Rund 120 fussballbegeisterte Mädchen und Jungs im Alter von 7 bis 14 Jahren können heute unter der Anleitung einiger GC-Stars ihrer grossen Leidenschaft, dem Fussball, nachgehen. Zudem erhalten alle Teilnehmer ein Adidas-Shirt. (PD)

Genua-Fans randallierten

Zu schweren Ausschreitungen ist es am Montagabend in Genua gekommen, nachdem der italienische Fussballverband den Zwangsabstieg des FC Genoa in die Serie C wegen des Verdachts der Spielmanipulationen beschlossen hat. Rund 5000 Fans skandierten Slogans gegen Verbandschef Franco Carraro. Weitere Anhänger zündeten Dutzende von Autos und Motorrädern an, mehrere Geschäfte der Innenstadt wurden verwüstet. (id)

Dynamo Kiew entliess Trainer

Was nach dem Out in der Champions-League-Qualifikation gegen den FC Thun erwartet worden war, wurde Tatsache: Dynamo Kiew trennte sich nach lediglich zwei Monaten von seinem Trainer Leonid Burjak. Als interimistischer Nachfolger des ehemaligen Nationaltrainers wurde der bisherige Assistent Anatoli Demjanenko präsentiert. (si)

Darsadze folgt Giresse nach

Bis Ende Jahr betreut Gaios Darsadze das Nationalteam Georgiens. Der 41-Jährige folgt auf den Franzosen Alain Giresse, der wegen enttäuschender Resultate in der WM-Qualifikation entlassen worden war. (si)

Dudek fällt drei Monate aus

FUSSBALL – FC Liverpool muss rund drei Monate auf Torhüter Jerzy Dudek verzichten. Der Held des Penaltyschiessens im Champions-League-Finale gegen Milan zog sich im Training eine Ellbogenverletzung zu. (si)

Zwei Spielsperren für Cerrone

St. Gallen muss zwei Spiele ohne Pascal Cerrone auskommen. Die Liga sperrte den früheren U21-Internationalen wegen dessen angeblicher Tötlichkeit in der Partie gegen Schaffhausen (1:1). Nach dem Platzverweis zertrümmerte der Ostschweizer eine Scheibe und musste im Spital gepflegt werden. (si)

Schiri Collina droht Klage

Dem italienischen Schiedsrichter Pierluigi Collina droht Ärger. Der 45-Jährige hat beim Autokonzern Opel einen Werbevertrag unterzeichnet. Weil Opel gleichzeitig aber auch Sponsor des Spitzenklubs AC Mailand ist, droht Collina nun eine Klage wegen Interessenskonflikt. (id)

Schweiz. Super League. Nachtragsspiel. Heute

Young Boys – Aarau	19.30 Uhr		
1. Basel	4	5	9
2. St. Gallen	4	11	6
3. Zürich	4	10	7
4. Grasshoppers	4	9	7
5. Thun	4	8	7
6. Young Boys	3	6	4
7. Neuchâtel Xamax	4	6	4
8. Aarau	3	3	3
9. Schaffhausen	4	3	4
10. Yverdon	4	3	12
	0		

Ambitionierte Ziele

USV Eschen-Mauren blickt im Rahmen einer Pressekonferenz in die Zukunft

ESCHEN – Der USV Eschen-Mauren ist gerüstet für die neue Saison: Im rundumrenovierten Schmuckkästchen Sportpark peilt die Elf von Dieter Metzler den Aufstieg an. Gestern luden die ambitionierten Unterländer zur Pressekonferenz.

• Herbert Gehri

Die Zielsetzung für die 1. Mannschaft ist klar: Der USV strebt den Aufstieg in die 1. Liga an. Die Voraussetzungen, so der Sportliche Leiter Thomas Wehrle, seien nie so günstig gewesen wie jetzt. Als Gründe nannte er einen noch stärkeren Kader als letzte Saison, einen ehrgeizigen und erfahrenen Trainer und vor allem das neue Sportpark-Stadion mit einer äusserst günstigen Infrastruktur. Man setzte in der Transferpolitik nicht mehr nur auf eine starke Abwehr, sondern auch auf starke Spieler für Mittelfeld und Angriff. Der USV sei überzeugt, eine gute Mannschaft stellen zu können, so Wehrle.

Metzler: Profihafte Bedingungen

Der neue USV-Trainer Didi Metzler unterstrich die Bedeutung eines soliden Umfeldes als wichtiger Faktor für Erfolge seiner Truppe. Und dieses Umfeld sei mit der neuen Sportanlage gegeben. Es gebe in der Region praktisch keine Sportstätte, welche soviel biete, wie der Sportpark. Er habe sofort erkannt, dass man «hier in Eschen unter profihafte Bedingungen trainieren und arbeiten kann». Aber dies allein zaubere noch keine gute Mannschaft aus dem Hut. Das starke Team der



USV-Pressekonferenz von gestern Abend: Von links Trainer Didi Metzler, Co-Trainer Peter Frei, Sportlicher Leiter Thomas Wehrle, Präsident Wolfgang Marxer sowie Paul Gstöhl und Elmar Gstöhl (Hauptsponsoren).

letzten Saison sei bis auf fünf Spieler geblieben und die Neuzugänge seien alles «tolle Burschen, die zu uns passen». Er gab seiner Freude Ausdruck, dass er als Trainer im USV tätig sein könne und die Chance erhalte, mit dem Verein früher oder später aufzusteigen.

Neues Marketing-Konzept

«Die Grösse des Vereins und der damit verbundene administrative und organisatorische Aufwand bedingen eine Zentralisierung und damit eine Professionalisierung», sagte USV-Präsident Wolfgang Marxer. Es sei eine unumgängliche Massnahme für eine noch bessere Effizienz und Koordination. In diesen Tagen wird ein USV-Sekretariat im

Sportpark eingerichtet und mit einer Halbtagesstelle besetzt. Die Leitung wurde Frau Lydia Ritter übertragen. Der USV-Präsident sprach auch kurz die immer schwerer werdende Geldmittelbeschaffung an. Von den jährlichen Vereinsaufwendungen in Höhe von rund CHF 300 000.- müsse durch die vielen Aktivitäten des Vereins aufgebracht werden. So habe sich der Verein ein neues Marketing-Konzept gegeben. Schwerpunkt der Aktivitäten des Vorstandes ist die Vermarktung. Neben dem Hauptsponsor bestehen die Kategorien Premium-Sponsor und Sponsoren «Club 25», sowie natürlich der VIP-Club und die Bandenwerbung als zentrale Pfeiler der Vereinsfinanzierung.

Auch wies Marxer auf die seit Jahrzehnten hervorragende Jugendarbeit im USV hin. Das letzte Kapitel, des «USV-Camp 2005» hat dem Verein erneut sehr viel Sympathien eingebracht.

Neuer Hauptsponsor

Als neuer Hauptsponsor konnte mit dem Malergeschäft Gstöhl AG Eschen/Mauren ein lokales Unternehmen gewonnen werden, das durch sein Engagement schon seit Jahrzehnten sehr stark mit dem USV Eschen-Mauren verbunden ist. Elmar Gstöhl verglich den USV mit ihrem Geschäft, das 60 Mitarbeiter zählt und heute Filialen in der Schweiz und in Österreich unterhält.

Basel und Thun auf dem Prüfstand

Schweizer Meister und Vizemeister heute in Champions-League-Qualifikation

THUN – Für den FC Thun und den FC Basel steht heute viel auf dem Spiel. In Malmö respektive gegen Bremen gilt es, der Champions League einen weiteren Schritt näher zu kommen.

Der FC Thun steht zwei Spiele vor dem Einzug in die Champions League. Als letzte Qualifikations-Hürde wartet heute Mittwoch der schwedische Meister Malmö. Die Gegner (bis auf St. Gallen) bissen sich bislang am Abwehrdispositiv der Thuner die Zähne aus. Auch in Malmö zählt Trainer Urs Schönenberger auf eine starke Defensive: «Wir werden relativ tief stehen.»

Auch wenn nach dem Sieg gegen das scheinbar übermächtige Dynamo Kiew Euphorie herrscht, weiss Schönenberger: «Malmö ist der Favorit.»



Christian Gross zeigt seinen Kickern den Weg in die Champions League.

In den kommenden zwei Wochen kann der Schweizer Meister die Basis für die gesamte Saison legen.

Sollte der FCB Werder Bremen aus dem Wettbewerb kippen, sind ihm Millionen von Franken gewiss. Viel

wichtiger aber wäre, dass mit der CL-Qualifikation die Transferspekulationen um Gimenez und Co. endlich ein Ende nähmen. Die Kehrseite hätte vermutlich weitreichendere Folgen. Basel leistet sich gemessen in der Super League ein Luxuskader. Im Falle eines Scheiterns bliebe nur der Uefa-Cup als Zusatzunterhaltung zum Pflichtprogramm Meisterschaft. Ob sich die ambitionierten Ausländer für diese Alternative begeistern lassen, ist nicht sicher.

Coach Christian Gross wird alles versuchen, um die Champions League zu erreichen. «Das Spiel wird eine grosse Herausforderung. Nur wenigen Schweizer Klubs ist es gelungen, einen deutschen Vertreter zu bezwingen. Wir wollen es schaffen.» Seiner Equipe weist Gross die Aussenseiterrolle zu, «aber die wollen wir gut spielen». (si)

EUROPACUP-ÜBERSICHT

Champions League - Qualifikation 2. Runde, Donnerstag	
Manchester United - Glasgow Rangers	1:2 (0:0)
Wales - Arsenal - FC Schalke 04	3:1 (1:1)
Valencia - FC Brügge	1:0 (1:0)
Real Madrid - Villarreal	1:2 (1:2)
Bayern München - Borussia Dortmund	3:0 (1:0)
Nachspiel	
Manchester United - Arsenal	1:1 (0:1)
Wales - Arsenal - FC Schalke 04	1:0 (0:0)
Bayern München - Borussia Dortmund	2:0 (0:0)
Nachspiel am 23. August	

LÄNDLE-SPORT

Walter Eberle Zweiter

HANDBIKE – Walter Eberle belegte bei dem zum Schweizercup zählenden Handbike-Rennen in Diessenhofen den ausgezeichneten 2. Platz. Nach dem Startschuss wurde im 20-köpfigen Feld ein horrendes Tempo eingeschlagen. Eberle konnte dem späteren Sieger Bruno Huber aus Bazenheid nur kurze Zeit folgen und musste ihn dann ziehen lassen. «So entwickelte sich das Rennen für mich zu einem 25-km-Einzelzeitfahren. Bei toller Rennatmosphäre konnte ich ein hohes Tempo

fahren durch das schicke Städtchen am Rhein», freute sich Eberle. (PD)

Mattie auf Platz 6

SCHIESSEN – Michael Mattie von den Sportschützen Eschen-Mauren belegte im Finale der OSPSV-Matchmeisterschaften der Junioren in Bischofzell mit sehr guten 579 Ringen (96, 97, 96, 93, 99, 98) den ausgezeichneten 6. Rang. Der Wettkampf wurde vom Schweizer Juniorenkader-Mitglied Martin Gyger mit 589 Ringen gewonnen. (PD)

1. Dan für Dominik Frick

KARATE – Der Balzner Dominik Frick (Bild) hat im Kyokushinkai-Sommerlager in Dalenwil unter Trainer Peter Von Rotz (6. Dan) die Prüfung

zum 1. Dan erfolgreich bestanden. Beim fünftägigen Sommerlager, bei dem vor allem Technik und Kondition trainiert wurden, nahmen neben Dominik Frick auch noch Kathrin Elsner und Oliver Gstöhl teil. (PD)

LSV-Herren in Zermatt

SKI ALPIN – Die LSV-Herren Claudio Sprecher, Samuel Hermann, Andreas Nigg und Bernhard Eberle schnallen sich wieder die Skier um und absolvieren ab heute ein achttägiges Schneetraining in Zermatt. (PD)